

*Rhein Main Presse - Allgemeine Zeitung*

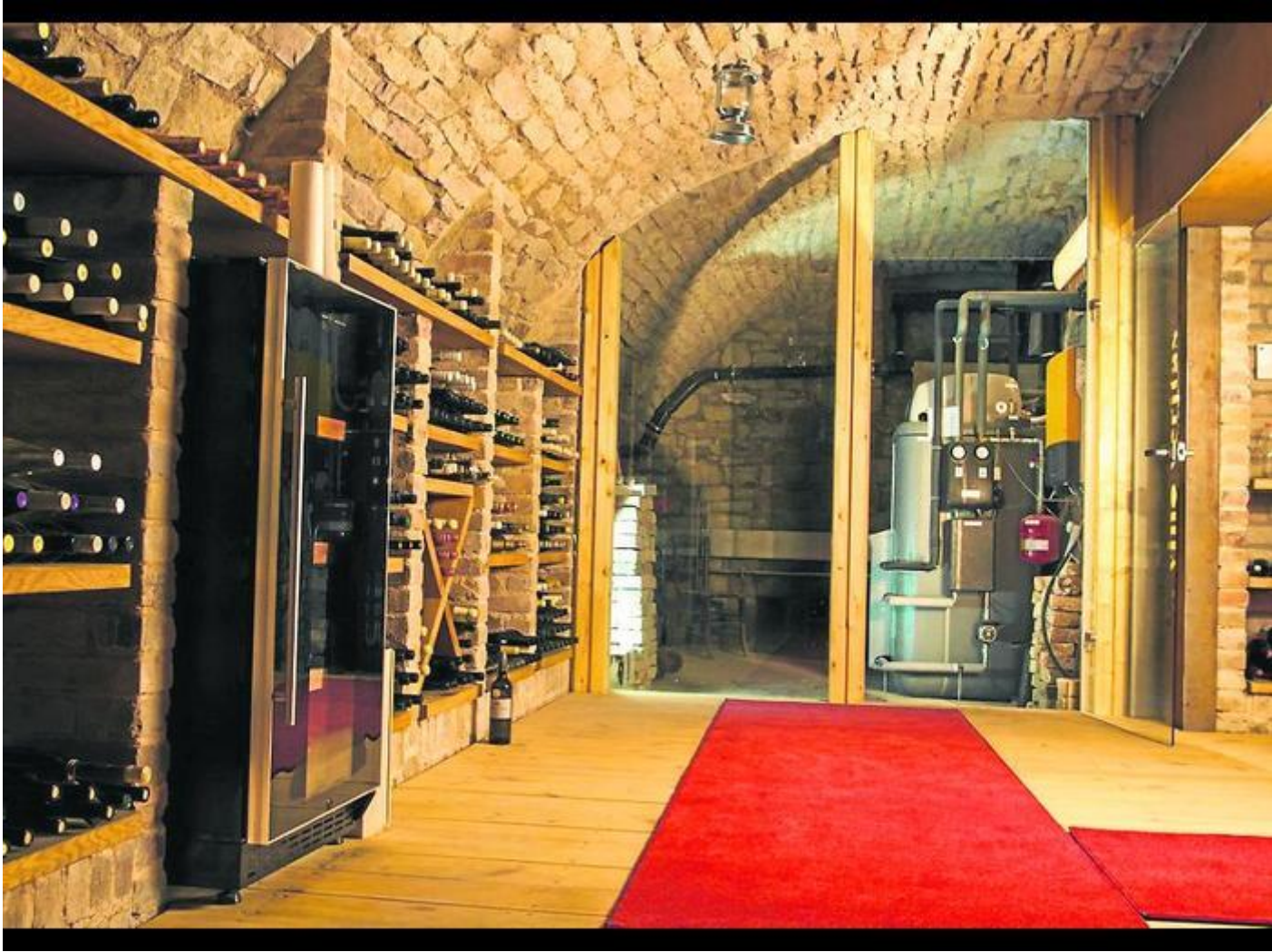
*Rund ums Wohnen 26.04.2014*

## **Einklang zwischen Natur und nachhaltiger Technik**



Links:

In einem Winzerhof in Horrweiler hat die Energiewende bereits begonnen.



Oben:  
Im restaurierten Gewölbekeller befinden sich nicht nur über 1.000 Flaschen für gemütliche Weinproben, sondern auch ein Technikraum.





Unten:  
Maschinenbau- Ingenieur Eckhard Fahlbusch.

Fotos: Jürgen Kammerer

### **Energiewende findet in Horrweiler in einem ehemaligen Weingut bereits statt**

RHEINHESSEN Wenn Eckhard Fahlbusch sein blaues Hoftor öffnet, dann begrüßt er seine Gäste mit offenen Armen. „Herzlich willkommen in unserer kleinen Idylle“, sagt er mit Stolz in der Stimme, während sich dem Besucher der Blick auf alte Mauern, Fachwerk, Pflastersteine und stilvolle Dekorationen öffnet. Vor gut drei Jahren hat Fahlbusch den ehemaligen Winzerhof im rheinhessischen Horrweiler erworben, 2013 wurden die aufwändigen Umbaumaßnahmen endlich beendet. „Ja, das war ein hartes Stück Arbeit, aber es hat sich gelohnt“, sagt Fahlbusch erleichtert.

Zusammen mit seiner Frau Silke, Architekten, Energieberatern und Handwerkern hat der gebürtige Niedersachse den Winzerhof von Grund auf restauriert und modernisiert. Der Charme des Anwesens, dessen Ursprung bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht, blieb erhalten, doch technisch wurden die vier Gebäude auf den Kopf gestellt. Das Ergebnis ist ein Vorzeigeobjekt für die Erzeugung und Nutzung Erneuerbarer Energien. Ob Photovoltaik-Anlage, Mini-Blockheizkraftwerk oder Ladesäule für Elektrofahrzeuge: Die Energiewende findet in Horrweiler bereits statt – in einem ehemaligen Weingut.

## STRAUSSWIRTSCHAFT

Maschinenbau-Ingenieur Fahlbusch (56) lebt hier zusammen mit seiner Frau seinen Traum. Vor gut zwei Jahrzehnten noch im niedersächsischen Umweltministerium tätig, wurde der Energiespeicher-Experte später Berater von Unternehmen sowie Umweltschutzbeauftragter von Verbänden. Mit seinem Unternehmen EFA Batt Consulting ist der Weinliebhaber seit 2003 international unterwegs. Den Sitz hat er von Mainz nach Horrweiler verlegt. Das Büro-Gebäude bietet zugleich Platz für Seminare und Meetings. Seit Oktober 2013 befindet sich hier auch die Landesvertretung Rheinland-Pfalz des Bundesverbandes eMobilität (BEM e.V.).

Fahlbusch hat nichts dem Zufall überlassen. So wurde das frühere Gesindehaus für Gäste ausgebaut. In der „Villa Rustica“ ist ein großzügiger Wellness- und Ruhebereich untergebracht, samt Holzpelletofen und kontrollierter Wohnraumlüftung. Entscheidend war für den überzeugten Energiewender die Ausstattung in ökologischer Hinsicht. Der Einklang zwischen Natur und nachhaltiger Technik ist in dieser Form wohl einmalig in Deutschland und soll ab Sommer 2014 im Rahmen einer ökologischen Straußwirtschaft auch der Öffentlichkeit präsentiert werden.

## GANZHEITLICHER ANSATZ

Die PV- und eine solarthermische Anlage auf dem Dach erzeugen Energie und Wärme, die selbst genutzt wird. Überschüsse werden ins Stromnetz eingespeist. Hinzu kommt das eigene Blockheizkraftwerk, das künftig mit Biogas versorgt wird. Eine Kleinwindanlage ist ebenfalls geplant.

Im restaurierten Gewölbekeller befinden sich nicht nur über 1000 Flaschen für gemütliche Weinproben, sondern auch ein Technikraum mit Wechselrichter, Warmwasserspeicher und Luft-Wärmepumpe. Auch Batteriemodule als Zwischenspeicher für den grünen Strom sind installiert. Diese werden die ebenfalls vorhandene Solartankstelle mitversorgen. Und: Fahlbusch fährt einen Plug-In-Hybrid eines schwedischen Herstellers, den er mit eigenem grünen Strom beladen kann.

„Die Energiewende finde ich richtig. Doch bei der Umsetzung stockt es noch. Ich sehe die Lösung nur in einem ganzheitlichen Ansatz. Die Bereiche Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Energiespeicherung und Energieeffizienz sind die Säulen, gehören aber mehr verbunden. Das will ich hier demonstrieren und vorleben. Die Energiewende geht uns schließlich alle an“, betont Fahlbusch.

Mit Gleichgesinnten hat er 2013 einen gemeinnützigen Verein gegründet. Die Energie-Offensive Rhein-Main (EnORM) e.V. will die Energiewende voranbringen und hat bereits etliche Mitglieder gewonnen. „Wir sprechen Unternehmen, aber vor allem die Verbraucher an“. Und na klar: Vereinssitz ist ein energieautarker Winzerhof in Horrweiler. Der mit dem blauen Tor. Von Jürgen Hüpohl.